



Sammlung Theaterzettel

Paris in Pommern oder Die seltsame Testamentsklausel

Angely, Louis

1854-06-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 129. — Mittwoch, den 7^{ten} Juni, 1854.

Zum ersten Male:

Badefuren.

Lustspiel in einem Acte, von G. zu Putlig.

Frau von Wangen	F. Schröder-Gerlach.
Reinhold, ihr Sohn	Herr Werner.
Louise, eine junge Wittwe, ihre Nichte	Frau Kocke.
Valentin, Bedienter	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Ein größerer Badeort.

Hierauf: *von Engel*

Paris in Pommern,

oder:

Die seltsame Testaments-Klausel.

Bauville-Posse in einem Acte, mit bekannten Melodiceen versehen, von E. Angely.

Wacker, Verwalter seines abwesenden Schwagers	Herr Pichler. <i>Sifingell</i>
Käthchen,	Fräul. Schmidt. <i>Albert</i>
Mieckchen, } seine Töchter	Fräul. Zintel. <i>Opin</i>
Köschen, }	Frau Groß. <i>de Pommernberg</i>
Peter Bock,	Herr Nebe. <i>Majo</i>
Hans Schwalbe, } junge Bauern und Liebhaber	Herr Kocke.
Wilhelm Lips, } der drei Mädchen	Herr Werner. <i>Miecke</i>
Ziegenfuß, Actuarium	Herr Lichterfeld <i>Piglar</i>
Leberecht Klarauge, Forstwärter, Köschens bestimmter Bräutigam	Herr Ditt.
Heymann Levi, ein hausirender Handelsjude	Herr Bauer.
Jobst, ein Bauer	Herr Mayer. <i>Jupin</i>
Bauern und Bäuerinnen.	

Das Stück spielt in einem bedeutenden Dorfe in Pommern.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 8 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

☛ Billette zu den Sperrsitzen in der großen Mittel-Loge, pr. Platz 1 fl. 45 Kr. sind bis 12 Uhr bei dem Hoftheater-Cassier Herrn De Nesle, Lit. B 2. No. 10., zu haben.

In Urlaub: Herr Schöffler. — Herr Schöpe.

Abends 10 Uhr 15 Minuten geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg, und um 11 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.